

Gemeindebrief

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Königshofen an der Heide**

4

2026



Foto: fb

Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2, 4
Monatsspruch für den Monat November

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Sich die ewige Jugend bewahren“

Unter dieser Überschrift war im Juni ein Artikel in unsere Regionalzeitung. Er enthielt — Überraschung! — auch wieder kein funktionieren—des Rezept, um für immer jung zu bleiben, dafür aber einen Bericht über eine Veranstaltung der Ansbacher Hochschule. Hauptrednerin war eine der Professorinnen, die darauf hinwies, wie wichtig es sei, neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen zu bleiben, selbst wenn diese „in immer höherem Tempo aufschlügen“. Sie sagte auch — aber das war ein Zitat — dass man bis zum Alter von 35 Jahren dem Neuen gegenüber noch aufgeschlossen wäre, darüber dann würde man alles Neue als einen Verstoß gegen die natürliche Ordnung der Dinge empfinden. Daher solle man immer 34 bleiben.

Das war sicher nicht alles ganz ernst gemeint, aber ich fand es trotzdem ein bisschen kränkend zu lesen, dass ich zu denen gehören soll, die dem Fortschritt im Weg stehen. Mein jüngeres Ich hätte das vielleicht anders gesehen, aber heute sehe ich es so, dass nicht alles, was uns als Fortschritt verkauft wird, auch wirklich ein Fortschritt ist. Wenn ich zum Beispiel sehe, wie viele Stunden manche im Internet zubringen mit Doomscrolling oder beim Posten auf den so genannten sozialen Netzwerken, dann kommt mir das nicht wie ein Fortschritt vor. Oder nehmen wir manche Jobs, die früher von ungelernten Kräften gemacht wurden, heute aber von Maschinen in kürzerer Zeit, billiger und sogar gründlicher erledigt werden. Wenn also der technische Fortschritt macht, dass jemand seinen Job verliert und nichts anderes mehr findet, weil er eben nicht so geschickt ist wie andere: Ist das dann wirklich ein Fortschritt? Da bin ich mir nicht so sicher.

Ich will noch sagen, dass man die Jungen nicht gegen die Alten ausspielen sollte, denn die jungen Leute von heute sind die alten Leute von morgen und jedes Alter hat seine Schönheit, wenn man so will, seine Bedeutung.

Wie denken Sie darüber, oder du?

Ihr/dein Pfarrer Michael Weber

Gottesdienste

September/Oktober/November

Kirchweihe

6. September 2026, 10 Uhr

Familienkirche

Vorbereitungsteam

Kollekte: Marienmünster

15. Sonntag nach Trinitatis

13. September 2026, 9 Uhr

Pfarrer Weber

Kollekte: EKD

Tauffest, 10.30

16. Sonntag nach Trinitatis

20. September 2026, 10.30 Uhr

Pfarrer Weber

Kollekte: Gefängnisseelsorge

Evangelischer Gottesdienst in der Arberger Friedhofskirche

17. Sonntag nach Trinitatis

27. September 2026, 10 Uhr

Pfarrerinnen Höhr, Pfarrerin Küfeldt

Kollekte: Glockenstuhl

Dekanatsposaunenchorgottesdienst

Erntedank

4. Oktober 2026, 9 Uhr

Pfarrer Weber

Kollekte: Mission EineWelt

19. Sonntag nach Trinitatis

11. Oktober 2026, 9 Uhr

Prädikantin Seefried

Kollekte: Diakonisches Werk

20. Sonntag nach Trinitatis

18. Oktober 2026, 9 Uhr

Pfarrer Weber

Kollekte: Konfirmandenarbeit

21. Sonntag nach Trinitatis

25. Oktober 2026, 9 Uhr

Prädikant Burkhardt

Kollekte: Jugendarbeit

22. Sonntag nach Trinitatis

1. November 2026, 9 Uhr

Prädikant Hasselt

Kollekte: Seniorenarbeit

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Pfarrer Weber

8. November 2026, 9 Uhr

Kollekte: Erwachsenenbildung

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Pfarrer Weber

15. November 2026, 9 Uhr

Kollekte: VELKD

Buß- und Bettag

18. November 2026, 9 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Weber

Kollekte: Gemeindehaus

Gottesdienst in freier Form, 19.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag

22. November 2026, 9 Uhr

Pfarrer Weber

Kollekte: Glockenstuhl

1. Advent

29. November 2026, 9 Uhr

Familienkirche

Vorbereitungsteam

Kollekte: Brot für die Welt

Tauffest, 11 Uhr

Das Abendmahl feiern wir immer alkoholfrei mit Traubensaft.

**Achtung: Kirchputz zur Kirchweihe
am Samstag, 29. September ab 14 Uhr!
Bitte Putzutensilien mitbringen!**

Evang. Kirchengemeinde Königshofen, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen

KIRCHWEIH CAFE KÖNIGSHOFEN

Kuchen und
Torten
auch zum Mitnehmen

Sonntag 6.09.26

13 - 16 Uhr

IM GEMEINDEHAUS



Spielmöglichkeiten,
Buttons und mehr
für Kids

ERLÖS FÜR DIE
MÄNNERARBEIT

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Kirchweihe 2026

Den Kirchweihgottesdienst feiern wir dieses Jahr als Familienkirche, er beginnt dementsprechend erst um 10 Uhr. Von 13 bis 16 Uhr öffnet das legendäre Kirchweihcafé im Gemeindehaus wieder seine Pforten. Gleichzeitig findet (zum zweiten Mal schon!) der Bücher-CD-DVD-Flohmarkt statt. Und am Abend, um 19.30 Uhr, lädt Pfarrer Weber zur kostenlosen Taschenlampenführung ins Marienmünster ein (Treffpunkt gegenüber der Linde).

Evangelischer Gottesdienst in Arberg

Am Sonntag, 20. September sind wir das zweite und letzte Mal in diesem Jahr zu Gast in der Arberger Friedhofskirche. Zu diesem Gottesdienst laden wir nicht nur unsere Arberger Gemeindeglieder ein, sondern auch die aus den anderen Ortschaften. Der Gottesdienst fängt um 10.30 Uhr an.

Umweltteam

Seit die Kirchengemeinde 2025 den „Grünen Gockel“, das Umweltzertifikat der evangelischen Kirche, erworben hat, hat sich schon einiges getan. Wer Interesse hat, sich die Arbeit des Umweltausschusses mal anzusehen, ist eingeladen, am Montag, 21. September um 20 Uhr im Gemeindehaus vorbeizuschauen. Das Umweltteam trifft sich im Besprechungsraum.

Dekanatsbezirksposaunenchorgottesdienst

Unter dieser beeindruckenden Überschrift findet am Sonntag, 27. September ein besonderer Gottesdienst in unserem Marienmünster statt. Rund 40 Bläser sind zu erwarten. Pfarrerin Höhr aus Herrieden und Pfarrerin Küfeldt aus Ansbach als Obleute der Bläser im Dekanat gestalten den Gottesdienst. Beginn ist um 10 Uhr.

Erntedanksammlung

Erntedank ist dieses Jahr am 4. Oktober. Wer etwas geben möchte, frische Lebensmittel genauso wie Konserven oder auch Bargeld, wird ge-

beten, seine Gaben am Freitag, 2. Oktober und am Vormittag des 3. Oktober in die Kirche zu bringen und beim Taufstein abzulegen. Geldspenden sollten am besten in einem entsprechend gekennzeichneten Umschlag im Gottesdienst abgegeben werden, oder man tut sie in den Briefschlitz der Pfarrhaustür. Der Briefkasten wird in diesen Tagen ständig geleert. Die Spenden kommen allesamt dem Evangelischen Kinderheim „Kastanienhof“ in Ansbach zugute.

Runder Tisch

Der Runde Tisch der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter trifft sich am Mittwoch, 7. Oktober um 19 Uhr im Gemeindehaus (Saal). Unter anderem werden an diesem Abend die neuen Beschaffungs- oder Einkaufsempfehlungen durch das Umweltteam vorgestellt.

Erstes „Männervesper“ am 9. Oktober

Seitdem es in der Kirchengemeinde einen „Frauenbrunch“ gibt, haben einige Männer Neidgefühle entwickelt. Nun soll es aber auch ein ähnliches Angebot für Männer geben, nur eben kein Frühstück, sondern ein Vesper. Es gibt auch einen Referenten: Jonathan Gutmann spricht über ein Thema, das jeder kennt: Stress! Beginn ist um 18.30 Uhr, und man(n) trifft sich natürlich im Gemeindehaus (Saal). Anmeldung erforderlich! Dazu am besten den QR-Code auf dem weiter hinten abgedruckten Flyer scannen und die einfache Anmeldung durchlaufen.

Auftritt der Blaskapelle Thürnhofen

Die Blaskapelle Thürnhofen ist in der Region bestens bekannt. Am Sonntag, 11. Oktober kommen sie zu einem herbstlichen Konzert zu uns ins Marienmünster. Beginn ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!

Einladung an unsere Gemeindeglieder 60 plus!

Am Dienstag, 13. Oktober lädt der Treff 60 plus ins Gemeindehaus, näheres dazu in einem besonderen Artikel weiter hinten. Beginn ist um 14 Uhr.

Nur für Frauen...

... ist der Frauenbrunch, der in diesem Jahr am Sonntag, 18. Oktober wieder in unserem Gemeindehaus stattfindet. Beginn ist um 10.15 Uhr, damit die Teilnehmerinnen vorher noch in die Kirche gehen können.

Kinderbibeltag

2025 fand erstmals am Buß- und Betttag ein Kinderbibeltag in unserem Gemeindehaus statt, sehr hilfreich, da manche Eltern aufgrund der ungewöhnlichen Regelung, dass die Schulkinder (und die kirchlichen Mitarbeiter) zwar frei haben, sonst aber niemand, Schwierigkeiten haben, ihre Kinder unterzubringen. Aufgrund des großen Erfolges gibt es auch dieses Jahr einen Kinderbibeltag am Buß- und Betttag, und er wird wieder ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt! Siehe dazu den besonderen Artikel weiter hinten mit Rückschau auf den letztjährigen Kinderbibeltag und den Flyer für den diesjährigen.

Dorfweihnacht

Zum 20. mal laden die Dorfvereine mit der Kirchengemeinde am Samstag, 28. November zur Dorfweihnacht. Der Sprecher der Dorfvereine, Georg Herzog, lässt wissen: „Für die 20. Dorfweihnacht wünsche ich mir schöne besinnliche Stunden am Dorfplatz, so dass alle mit einem schönen Ereignis in die Adventszeit starten.“

Gesucht: Liturgische Lektoren

Seit einiger Zeit gibt es an manchen Sonntagen liturgische Lektoren, die die Bibellesungen vortragen. Das kommt auch ganz gut an. Allerdings haben wir bisher nur drei Lektorinnen, die verständlicherweise nicht alle Sonntage abdecken möchten. Wer es sich vorstellen kann: Bitte im Pfarramt melden. Auch Jugendliche und ältere Leute sind willkommen! Man bestimmt die Häufigkeit seiner Einsätze selbst.

Gesucht: Ehrenamtliche Prediger

Prädikant zu werden oder gottesdienstlicher Lektor zu werden ist gar nicht so einfach! Man muss nämlich eine richtige theologische Ausbildung absolvieren. Das macht man an Wochenenden und in der Freizeit natürlich. Am Ende (und wenn man sich als geeignet erwiesen hat) wird man von der Regionalbischofin mit der Wortverkündigung, die Prädikanten zusätzlich noch mit der Sakramentsverwaltung beauftragt. Weil Pfarrer knapp sind, wird man oft angefragt, aber man entscheidet trotzdem selbst über den Umfang seines Dienstes. Es ist schließlich ein Ehrenamt! Wenn Sie Interesse haben, hilft Ihnen das Pfarramt gerne weiter.

„Eine tolle Sache“

Arbeit gibt es genügend, aber es ist nicht leicht, jemanden zu finden, der die Mühe auf sich nimmt. Anders war das, als der Posten des Kassiers unseres Königshöfer Diakonievereins zu besetzen war: Klaus Gstädtner sagte ohne zu zögern zu!

Herr Gstädtner, was finden Sie eigentlich an unserem kleinen Diakonieverein so gut, dass Sie Ihre Zeit und Kraft da hineinstecken? Haben Sie vielleicht nicht genügend zu tun?

Ich halte den Diakonieverein für eine tolle Sache.

Man bekommt für einen sehr günstigen Mindestbeitrag von 18 Euro vielfältige Leistungen, wie z. B. kostenlose Hilfsmittel und Rabatte auf Pflegedienstleistungen.

Aktuell soll sogar eine Tagespflege in Bechhofen eingerichtet werden, was für viele Pflegebedürftige kürzere Wege bedeuten wird.

Genügend zu tun habe ich natürlich schon, aber unsere Gesellschaft lebt vom Ehrenamt und einem guten Miteinander. Deshalb habe ich mich nach Einarbeitung durch meinen Vorgänger dazu entschieden, das Amt zu übernehmen.

Vor welchen Herausforderungen sehen Sie unseren Diakonieverein?

Die größte Herausforderung für den Diakonieverein ist, dass die Mitglieder in der Regel nicht austreten, sondern aus der Mitgliedschaft „versterben“.

Das Werben um den Eintritt der Hinterbliebenen nach gegebener Zeit fällt mir leider oft schwer, weil mich auch nicht alle Leute im Gebiet unseres Diakonievereins kennen.

Außerdem ist für viele jüngere Leute der Gedanke an das Alter und die eigene Pflegebedürftigkeit gedanklich noch weit weg. Der Verein lebt aber davon, die Mitgliederzahlen halten zu können.

Was würden Sie sich von unseren Lesern wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass die Leser, die noch nicht Mitglieder im Diakonieverein sind, beim nächsten Kirchenbesuch oder bei mir ein Beitrittsformular abholen und sich im Flyer über die vielen Vorteile der Mitgliedschaft informieren.

Das darf dann gerne in eine Mitgliedschaft münden.



Eine Beitrittserklärung kann man auf der Website der Kirchengemeinde herunterladen: <https://www.koenigshofen-evangelisch.com/diakonieverein>

Umgestaltet

(mw) Nach langem Hin und Her konnte nun endlich unser Kirchenvorplatz neu angelegt werden. Ziel war es, möglichst einheimische Pflanzen zu verwenden, um am Ende einen möglichst pflegeleichten Vorgarten zu haben. Dazu bekamen wir ein relativ günstiges Angebot der Landschaftsbaufirma Pollozek. Bei den Arbeiten halfen Erna Buchner, Gerd Dehm, Evelyn Endres, Katrin Fioretti, Rosalinde Reilein und Renate Wörlein kräftig mit. Das half, die Kosten niedrig zu halten. Nachbarin Hilde Ziegler verwöhnte die Arbeiter im Anschluss mit einem frischen Erdbeerkuchen. Die Kirchenvorstände zeigten sich sehr beeindruckt vom Ergebnis. Einige Pflanzen und Sträucher wurden lediglich zurückgeschnitten. Die neuen Pflanzen müssen den Sommer über noch regelmäßig gegossen werden, damit sie gut anwachsen.





FLOHMARKT

zur Kirchweih:



STÖBERN FÜR EINEN
GUTEN ZWECK



Im Rahmen der diesjährigen Kirchweih lädt die Kirchengemeinde wieder herzlich zu einem Flohmarkt ein – ein Paradies für **Bücherwürmer**, **Spielefreunde** und **Musikliebhaber**!



Dieser findet im
Gemeindehaus
parallel zu unserem
beliebten
Kirchweih-Kaffee am

06.09.
statt.



BÜCHER



GESELLSCHAFTS-
SPIELE

(keine digitalen Spiele)



CDs &
SCHALLPLATTEN

Für den Flohmarkt können **ab Juni** Spenden von Büchern, Gesellschaftsspielen (keine digitalen Spiele) sowie CDs und Schallplatten abgegeben werden. Bitte auf Vollständigkeit und guten Zustand prüfen.



SAMMELSTELLE:

Karin Buchner, Krummweiherweg 10, Königshofen

Bitte möglichst vorab wegen Abgabe melden (telefonisch/WhatsApp):

0160/99188694



Die eingenommenen Spenden werden für den **Unterhalt** unseres Gemeindehauses verwendet.



Nicht verkaufte Flohmarktartikel werden an eine **gemeinnützige Organisation** (z.B. Rotes Kreuz; Lebenshilfe etc.) gespendet.

*Vorbeischaun lohnt sich also doppelt –
für den **guten Fund** und den **guten Zweck**!*



Organisator: Evang. Kirchengemeinde Königshofen,
Münsterstr. 18, 91572 Bechhofen

„Ich kaufe gerne gebraucht. Mein Auto, Bücher und DVDs, selbst Kleider. Unser Ressourcen sind endlich, selbst nachwachsende Rohstoffe sollten achtsam gebraucht werden, sind zu schade, um verschwendet zu werden. Aber genau das geschieht: unzählige Dinge werden jeden Tag weggeworfen, obwohl sie eigentlich noch gut sind und jemand anderem gute Dienste leisten könnten. Außerdem kann man sparen, wenn man gebrauchte Gegenstände kauft. Darum unterstütze ich den Flohmarkt auch dieses Jahr wieder.“

– Michael Weber





Von Frauen für Frauen

Frauenbrunch in Königshofen

**SONNTAG
18. OKTOBER | 10:15 UHR
IM GEMEINDEHAUS**

FRAUEN JEDEN ALTERS SIND EINGELADEN
EINEN VORMITTAG IN GESELLIGER RUNDE ZU VERBRINGEN.
WIR WOLLEN ES UNS MIT LECKEREM ESSEN UND GUTEN
GESPRÄCHEN GEMÜTLICH MACHEN, EBENSO GEMEINSAM
SINGEN, BETEN UND EINE FRAU AUS DER BIBEL NÄHER
KENNENLERNEN.

Auf einen "frauenreichen"
Vormittag freut sich das
Vorbereitungsteam

Jetzt anmelden zum:

Männervesper

Gemeindehaus
Königshofen

9.
OKT
18:30



Komm und sei dabei!

Gemeinschaft und
leckeres Essen genießen

Special Guest:
Jonathan Gutmann



Thema:
Stress mich nicht, Stress!
Wie man in stürmischen
Zeiten gelassen bleibt.



Veranstalter: Evang. - Luth. Kirchengemeinde Königshofen
Münsterstr. 18, 91572 Bechhofen

Anmeldung bis zum 04.10. unter 0160 - 91278461 oder QR-Code scannen

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Die Schulen haben Feiertag, doch die meisten Eltern müssen zur Arbeit: Könnte man da nicht die Kinder zentral sinnvoll beschäftigen? Das dachten wir uns auch und boten einen Kinderbibeltag für die 1. bis 4. Klasse an.

Unter dem Thema „Lichter, Sterne und Laternen“, das gut in die dunkle Jahreszeit passt, haben sich 30 Kids einladen lassen.

Für die Frühaufsteher und für die, deren Eltern einfach früher zur Arbeit müssen, gab es von 7.30 bis 8.30 Uhr ein reichhaltiges Frühstück. Zusammen starteten dann alle um 9 Uhr ins Thema: mit Liedern, Geschichten und einem Anspiel hörten wir, dass Jesus unser Leuchtturm sein kann und immer für uns da ist, auch wenn es dunkel ist.

In den Workshops wurde das noch einmal aufgegriffen, indem Leuchttürme aus Pappbecher gebastelt wurden. Selbstgestaltete Fensterbilder und die nachleuchtende Bügelperlen gefielen sehr.

Der anschließende Spaziergang zum Spielplatz bot die Möglichkeit sich auszutoben und das Küchenteam konnte unterdessen entspannt das Mittagessen aufbauen.

Spaghetti Bolognese, Tomatensoße, Gemüsesticks und Eis ließen sich dann alle schmecken.

Im Anschluß wurden noch ein paar Lieder gesungen, das Thema aufgegriffen und die angefangenen Basteleien vollendet, bis die Kids ab 13.30 Uhr wieder abgeholt wurden. Schön war´s!

Auch dieses Jahr werden wir den Kinderbibeltag anbieten:

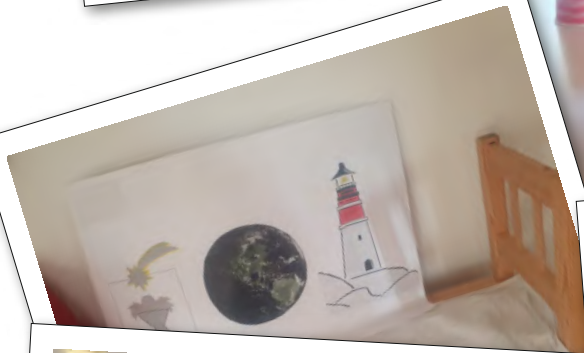
Für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

am Mittwoch, den 18.11.2026

von 8 Uhr bis 14 Uhr (Frühstück bereits ab 7.30 Uhr möglich)

im Evangelischen Gemeindehaus Königshofen.

Informationen bei Christiane Bauereiß, Telefon 0160 91278461!



Treff 60 plus mit geselligem Herbstprogramm

Der Brotzeitabend hat sich bewährt

(fs) Der gesellige „Brotzeitabend“ hat bekanntlich im letzten Jahr erstmals unter diesem Titel stattgefunden. Er ist aus dem unterhaltsamen „Weinabend“ als Herbstveranstaltung von Treff 60 plus nach der Corona-Pause auf Wunsch einiger Stammgäste umbenannt worden, weil man in Franken eben nicht nur neben einem guten Tropfen auch gerne das süffige Bier zur Brotzeit trinkt. So wird den Gästen dann in geselliger Runde neben den drei vorzüglichen Tropfen aus dem Weinparadies Franken – Weißwein, Rose und Rotwein – als zusätzliche „Begleitung“ noch heimisches Bier angeboten. Die Anfangszeit um 17 Uhr hat sich zur Brotzeit bewährt. Neben den Stammgästen brauchen ganz bestimmt auch neue Gäste ihr Kommen mit Sicherheit wirklich nicht bereuen – ganz im Gegenteil! Die fleißigen Hände des Vorbereitungsteams werden nämlich in der Gemeindegüche wieder am Dienstag, den 13. Oktober eine absolut geschmackvolle und reich dimensionierte typische fränkische Brotzeit auf die Teller zaubern, die ihresgleichen sucht. Dazu wird frisches, einheimisches Brot gereicht – dies alles zu einem all inclusive – Beitrag von nur € 12,–! Zur genaueren Planung ist aber wieder eine namentliche Voranmeldung nötig. Anmeldung bitte bis zum 9. Oktober bei Gisela Kißlinger Tel. 09822 1798!

Auf geht's! Mitmachen! Unbedingt dabei sein! Selbstverständlich gilt die Einladung auch für 60 minus! Alle sind wirklich herzlich willkommen! Ausreden sind absolut zwecklos!!

Voranzeige – Adventsfeier am Nikolaustag

Gewohnt traditionell feiern die Senioren ihren Jahresabschluss auch heuer wieder am 2. Advent. Am Nachmittag des 6. Dezember lädt dann das Vorbereitungsteam sehr herzlich ab 14 Uhr ins Gemeindehaus ein. Unsere Hausmusikerin Lore Fucker mit ihrer „Quetschn“ wird uns an diesem Nachmittag nach längerer Pause wieder mit weihnachtlichen

Liedern bestimmt sehr einfühlsam aufs bevorstehende Fest einstimmen können. Ob sich wohl an diesem Tag auch der Hl. Nikolaus persönlich neben den vielen Kinderbesuchen ein bisschen Zeit für den Treff 60 plus nehmen kann? Wir dürfen sehr gespannt sein. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief 1-2027.

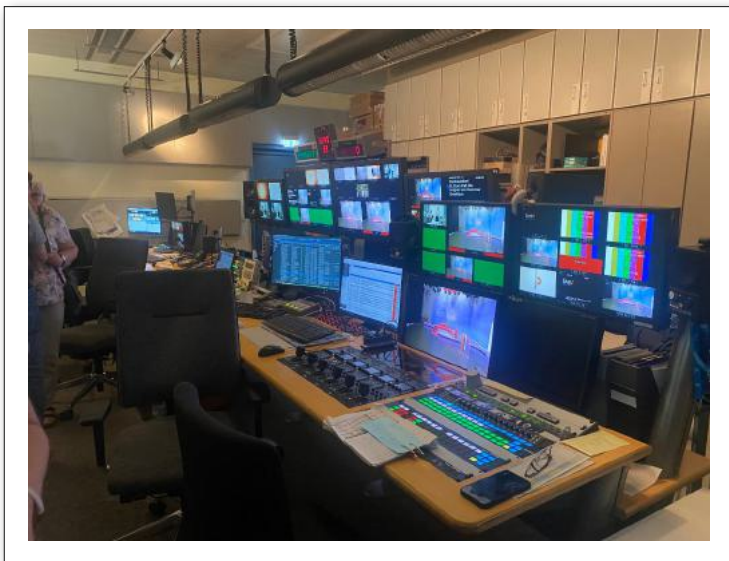


Vorbereitung der Frankenschau aktuell
bei gleißendem Licht mit laufender Kamera

Nachlese – Fahrt zum Studio Franken

Eine streng limitierte Besucherzahl gab der Bayerische Rundfunk unserer Besuchergruppe vor, um bei einem Blick hinter die Kulissen den laufenden Sendebetrieb nicht zu stören. Die Tour startete mit dem Bus nicht wie ausgemacht an der Pforte des Studioparks in Nürnberg, sondern ausnahmsweise für uns direkt vor dem Neubau des Studio Franken. Dort führten uns 2 Mitarbeiterinnen erst einmal in die Geschichte des Bayerischen Rundfunks ein, natürlich mit dem besonderen Blick auf das Studio Franken. In zwei Gruppen aufgeteilt hieß es danach „Achtung Aufnahme“! Besonders beeindruckend war anfangs das Fernsehstudio, in dem werktags die Live-Sendung „Frankenschau aktuell“ und sonntags die „Frankenschau“ entstehen. Auch als Nachrichtensprecher vor laufender Kamera durften wir uns versuchen. Es war

einfach faszinierend zu erfahren, wie Konzerte, Live-Sendungen, Konferenzen oder Aufzeichnungen in hoher Qualität bei wenig Aufwand aber mit aufwändiger Technik im hochmodernen und multifunktionalen Studio Franken umgesetzt werden können.



Im Hörfunkstudio werden die Nachrichten
auf einer riesigen Videowand vorbereitet

Nicht weniger eindrucksvoll war der Besuch in den Hörfunkstudios, in denen Musikproduktionen für „BR-Heimat“ oder Klassik, sowie Wort-Sendungen für Bayern entstehen. Aus dem Hörfunk-Sendekomplex geht außerdem „Mittags in Franken“ für Bayern 1 auf Sendung. Auch ein Besuch der riesigen Archive war überwältigend und rundete den imposanten Eindruck von Studio Franken ab.

Total beeindruckt nach fast zweieinhalbstündiger Führung konnten wir leider das Café des BR nicht besuchen, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Frohgelaut entschädigte bei herrlichem Sonnenschein mit angenehmen Temperaturen bei gekühlten Getränken und fränkischen Schmankerln im überdachten Biergarten ein Besuch im Landgasthaus Döllinger in Schaftnach, wo man bei bester Laune und mit guten Gesprächen den vollauf gelungenen Ausflug abrundete.

Trompete und Orgel im Marienmünster Königshofen

Am Sonntag, den 30. August findet eine Abendmusik im Marienmünster Königshofen um 17 Uhr statt. Es musizieren Johannes Stürmer, Trompete und Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer, Orgel. Das Programm besteht aus Kompositionen aus dem Barock bis zu zeitgenössischen Werken und bis zur Gospelmusik. Pfarrer Michael Weber begleitet die geistliche Abendmusik mit Lesungen und Gebet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind allerdings willkommen!



KV-Splitter

Neues und Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

(fs) Genau zwei Mal traf sich der Kirchenvorstand im Berichtszeitraum für diesen Gemeindebrief. Dabei haben sich für diese Ausgabe auch schon wieder zwei Beschlüsse oder TOPs für das Konzert im Pfarrgarten und die Mitwirkung beim 150jährigen Jubiläum der FFW Königshofen überholt. Drei der vielen Hauptanliegen nahmen einen besonders breiten Raum ein. Nach einer Doppelsitzung für die PV-Anlage im Kindergarten hatten alle KV-Mitglieder deutlich Bauchschmerzen beim Thema „Neue Grabkammern für den Friedhof“. Ein unerfreulicher Situationsbericht zur stärkeren Zusammenarbeit in der Süd-Region machte alle KV-Mitglieder sichtlich tief betroffen für ihre weitere Arbeit in der Kirchengemeinde.

Verdunkelung für den Saal im Gemeindehaus

Der Einbau der Verdunkelung für den Saal im Gemeindehaus vor drei Jahren verursachte Kosten von € 2.140,37. Neben dem Zuschuss der Gemeinde Bechhofen von € 214,38 gab auch der Film- und Fotoclub Bechhofen € 600,- dazu. Somit hat der Fotoclub bisher pro Jahr € 200,- investiert – also monatlich rund € 17,-. Der KV war nach kurzem Meinungsaustausch der Auffassung, dass der Anteil, den der Fotoclub für die Verdunkelung gezahlt hat, nach drei Jahren für die Nutzung des Saals aufgebraucht sei. Jetzt solle auch vom Fotoclub – wie von anderen Mietern des Gemeindehauses – eine Miete von € 10,- pro Veranstaltung verlangt werden.

Der Beschluss im KV hierfür fiel letztlich einstimmig aus.

Traugebühren

Die Gebühren für eine kirchliche Trauung schien der KV völlig aus dem Blick verloren zu haben, berichtete Pfarrer Weber. Diese lägen derzeit bei € 25,- für die Kirchenbenutzung und je € 20,- für den Dienst sowohl für den Mesner als auch für den Organisten. Er schlage deshalb vor, die Gebühren für jeden dieser Punkte analog zu den Beerdigungs-

gebühren auf jeweils € 30,- festzusetzen. Außerdem rege er an, bei Auswärtigen, die unsere Kirche für ihre Trauung „buchen“, einen Aufschlag zu verlangen. Schnell war sich das Gremium einig und beschloss einstimmig, alle Posten der Traugebühren auf € 30,- anzupassen. Auswärtige, die keinen Bezug zu unserer Kirchengemeinde haben, zahlen € 60,- für die Kirchenbenutzung.

Neues vom Glockenstuhl

Am 21. April hat Pfarrer Weber einen Anruf von MdL Helmut Schnotz bekommen. Das Staatliche Bauamt sage zu, die Ausschreibungen im nächsten Jahr durchzuführen, also 2027. Die Ausführung könne jedoch definitiv erst 2028 erfolgen. Eine Möglichkeit für Verhandlungen gäbe es nicht. Alle Möglichkeiten wurden ausgeschöpft.

Kirchenvorplatz

Der Kirchenvorplatz wurde von der Firma Pollozek mit tatkräftiger Unterstützung von Erna Buchner, Gerd Dehm, Evelyn Endres, Katrin Fiorretti, Rosalinde Reilein und Renate Wörlein umgestaltet. Jetzt müssen die neuen Pflanzen natürlich regelmäßig gegossen werden. Dafür wurde extra eine „WhatsApp-Gießgruppe“ eingerichtet. Der Hausherr dankte allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Engagement und wies darauf hin, dass nach der Wasserentnahme die Tonne offengelassen und die Regenklappe geöffnet bleiben soll.

Gottesdienste an den Feiertagen

Bis Weihnachten sei es gar nicht mehr so weit, meinte der Seelsorger. Er frage deshalb nach, wie es das Gremium in diesem Jahr mit den Gottesdiensten bei der Vielzahl an Sonn- und Feiertagen halten wolle. So sei gleich nach den Weihnachtsfeiertagen der 27. Dezember heuer ein Sonntag und Neujahr falle demnach auf einen Freitag, so dass am 3. Januar schon wieder ein Sonntag sei. Nach kurzer Beratung beschließt der KV einstimmig, den Gottesdienst am Sonntag, 27. Dezember heuer entfallen zu lassen.

Beitritt zur zentralen Rücklagenverwaltung

Die zentrale Rücklagenverwaltung des Evang.-Luth. Zweckverbandes Westmittelfranken und Nordschwaben biete dem KV an, dort als Mitglied dieses Zusammenschlusses Gelder aus Rücklagen zur Zinsgewinnung investieren zu können. Pfarrer Weber habe den Mitgliedern des KV im Juni das Modell bereits per E-Mail vorgestellt. Dort würde die Kirchengemeinde wahrscheinlich höhere Zinsen bekommen als als Einzelkunde. Die Anlagestrategie sei eher konservativ, so dass auch nicht mit Verlusten zu rechnen sei. Einige Bedenken wurden dennoch vorgebracht. Größere Summen könnten erst nach einer bestimmten Zeit wieder entnommen werden. Ab € 50.000,- müsse man 9 Monate vorher kündigen, damit das Geld entnommen werden könne. Zudem sei die Höhe der Rendite unklar und welche zusätzlichen Kosten noch anfielen. Deshalb solle Pfarrer Weber noch einmal Kontakt aufnehmen und die gewünschten Informationen einholen.

Wassereintritt in der Kirche

Bei der Kirchenübernachtung ist während des kurzen starken Regens plötzlich Regenwasser unter den Türen in die Kirche reingelaufen. Alle Regenabläufe müssten deshalb gereinigt werden, genau wie die Dachrinnen in luftiger Höhe. Der Hausherr fragt einmal bei Simon Goth in Arberg an, der Höhenarbeiten anbietet, ob er die Dachrinnen reinigen könne. Er lässt sich gegebenenfalls ein Angebot über die Kosten erstellen.

Dekanatsposaunenchor-gottesdienst

Am 27. September findet der Dekanatsposaunenchor-gottesdienst bei uns im Marienmünster Königshofen statt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, doch die etwa 40 Bläser werden bereits um 8.30 Uhr zum Einblasen anreisen. Vor dem Gottesdienst haben die Mitwirkenden eine halbstündige Pause eingeplant, in der sie sich über etwas zu trinken und einen kleinen Snack freuen würden. Der KV wird die vorbereitenden Arbeiten unter sich aufteilen. Außerdem treffen sich die Bläser bereits am Mittwochabend, den 16. September, um 19.30 Uhr in unserer Kirche zur gemeinsamen Probe.

Rückblick auf den Passionsabend 2026

Der Passionsabend 2026 kostete nach Abzug der Einlagen noch € 43,30. Der KV war einhellig der Auffassung, dass die Kirchengemeinde ein Defizit in dieser Höhe durchaus tragen könne. Der Seelsorger versuche ja auch, derartige Veranstaltungen möglichst kostendeckend zu veranstalten. Obwohl der Passionsabend relativ gut besucht war, sei noch reichlich Essen übriggeblieben. Nächstes Jahr wird die Bestellung angepasst.

Konzert mit Wolfgang Buck

Pfarrer Wolfgang Buck – unser fränkischer Liedermacher und Kabarettist – hat durchaus Lust bekundet, wieder mal wieder mal nach Königshofen zu kommen. Einhellig war der KV der Meinung, dass man ihn nach seinem Auftritt 2024 im Marienmünster frühestens für 2028 einladen solle.

Neue Grabkammern für den Friedhof

Mehr als eine Dreiviertelstunde zusammengerechnet brütete der KV über Lösungsmöglichkeiten für dieses wirklich brisante Thema. Schließlich hatte das Gremium erst vor kurzem die Gebühren anpassen und erhöhen müssen. Im Hinblick auf den möglichen Bau neuer Grabkammern müsse man aber die Grabgebühren für die Grabkammern schon wieder erheblich erhöhen. Aktuell haben wir nur noch 4 Grabkammern, die noch belegt werden können, gab Pfarrer Weber bei dem Thema eingangs zu bedenken. Es gab ja bereits ein ursprüngliches Angebot über 9 Grabkammern von der Firma Zäh/Fürnheim über € 76.952, was pro Grabkammer € 8.550,23 bedeute. Auf seine Bitte hin habe das Bauamt der Gemeinde noch ein Angebot von der Firma Gessler/Kleinried eingeholt, das sich auf € 66.696,23, also über € 10.000,– weniger belaufe. Aber trotzdem koste eine Grabkammer immer noch € 7.410,70. Die Marktgemeinde würde einen Zuschuss von 10% geben. Den Rest müsse die Kirchengemeinde übernehmen. Sein Vorschlag, dass die politische Gemeinde die Kosten vorstrecke und wir jedes Jahr eine bestimmte Summe zurückzahlen, habe sich als nicht annehmbar

erwiesen, da die politische Gemeinde dieses Geld auch erst in Form eines Kredites aufnehmen müsse, um dann die Zinskosten an uns weiterzugeben.

So schlage die politische Gemeinde ihrerseits vor, dass Königshofen sich noch einmal Gedanken über die Friedhofs- und Grabgebühren machen sollte. Diese seien deutlich niedriger als in Bechhofen, wo man sehr daran interessiert sei, dass wir unsere Grabgebühren an ihre angleichen.

Nach erster Meinungsfindung regte Pfarrer Weber an, aktuell keine neuen Grabkammern anzuschaffen, sondern – falls erforderlich – Tiefgräber zu den gleichen Grabnutzungsgebühren wie bei Grabkammern auf dem Kirchhof anzubieten. Etwa. 6 oder 7 Gräber wären durchaus noch möglich. Aber zur Herstellung eines Tiefgrabes am Kirchhof sei sicherlich der Einsatz eines Minibaggers nötig. Die Kosten dafür müssten dann auch noch in die Grabkosten mit einfließen.

Nachdem für diesen TOP in erster Sitzung kein Ausweg zu finden war, hatte Pfarrer Weber in zweiter Lesung für die KV-Mitglieder dann wie gewünscht einen Entwurf für eine abermalige Grabgebührenerhöhung erstellt, der weitgehend an die Bechhöfer Preise angelehnt war. Das Bauunternehmen Geßler teilte ihm mit, dass die Firma, die die Grabkammern herstellt, eine Lieferzeit von 10 bis 12 Wochen angebe. Außerdem sei noch die Jahreszeit zu berücksichtigen. Im Winter und im Frühjahr könnten die Arbeiten eventuell nicht durchgeführt werden, weil der Untergrund nicht stabil genug sei. Auch müsse man erst noch herauszufinden, wie hoch die Baggerkosten wären. Bis Ende des Jahres sollten dann dem KV alle Informationen vorliegen, um dann die Gemeindeglieder über Pläne und Entscheidungen in Kenntnis zu setzen. Jetzt sei der falsche Zeitpunkt, schon wieder die Grabgebühren zu erhöhen. So wurde der TOP abermals vertagt, bis alle notwendigen Informationen vorlägen.

PV-Anlage für den Kindergarten

Auch für dieses Thema waren zwei Sitzungen notwendig. Im Gegensatz zu den Grabgebühren konnte man sich aber letztlich im KV bei diesem Thema auf einen einstimmigen Beschluss für die Errichtung ei-

ner PV-Anlage für den Kindergarten einigen. Zwei Firmen legten Angebote für eine PV-Anlage vor. Zum einen bot die Fa. Soley Solar eine Anlage um € 15.551,40 mit 13,16 kWp ohne Speicher und zum anderen um 20.297,88 € eine Anlage gleicher Leistung mit Speicher. Die Firma Johannes Beck aus Beyerberg bot dagegen um 21.679,51 € für eine Anlage mit 9,20 kWp mit Speicher an. Der Umweltausschuss hatte zur Entscheidungsfindung zu diesen Angeboten Stellung genommen. Die Meinung war anfangs geteilt. Katrin Buchner präferierte eine Anlage ohne Speicher im Gegensatz zu Jan Grünler, einem der beiden Umweltbeauftragten, der vorrechnete, dass die Anschaffung einer PV-Anlage mit Speicher sich nur ein Jahr später amortisieren würde, als die Anschaffung einer Anlage ohne Speicher; mit Speicher sei auch ein deutlich höherer Autarkiegrad zu erreichen. Auch gab der Umweltbeauftragte zu bedenken, dass bei dem Angebot von Soley Solar ausschließlich chinesische Teile verbaut würden, während mit dem Kauf der Anlage von Johannes Beck auch die europäische Wirtschaft unterstützt werde. Zudem habe er die Sorge, dass auch Daten nach China abfließen. Deswegen neige er eher zu dem Angebot der Fa. Johannes Beck. So war aufgrund der Erkenntnisse von eigenen PV-Anlagen im KV auch nicht so schnell eine Einigung möglich. Auch die Möglichkeit einer Speichernachrüstung war nicht geklärt. So musste dieser TOP auch vorerst vertagt werden.

Nach erneuter Beratung empfehlen beide Umweltbeauftragte den KV-Mitgliedern das Angebot der Firma Beck in Beyerberg anzunehmen, und zwar mit Speicher. Das Angebot sei zwar ein wenig teurer als das andere, aber der Anbieter verwende — wo möglich — europäische Teile. Zudem habe er sich als gut erreichbarer regionaler Betrieb bewährt. Das sei ein wesentliches Argument des Umweltteams für dieses Angebot. Auch Pfarrer Weber habe mit der Fa. Beck sehr gute Erfahrungen gemacht, weil Herr Beck immer erreichbar und sehr zuverlässig sei. Aus seiner Sicht wäre das andere Angebot aber auch akzeptabel. Die PV-Anlage könne aus dem laufenden Haushalt finanziert werden, weil es sich innerhalb weniger Jahre amortisieren werde. Schließlich beschließt der KV einstimmig, dass der Auftrag für die Errichtung einer PV-Anlage mit 9,20 kWp und einem Speicher für den Kindergarten an die Fa. Beck in Beyerberg für 21.679,51 € vergeben wird.

Stärkere Zusammenarbeit in der Süd-Region

Die Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer im Süden haben sich getroffen, um über eine zukünftige stärkere Zusammenarbeit zu sprechen, ausdrücklich nicht „im vorausseilenden Gehorsam“, wie Pfarrer Höhr aus Herrieden betonte. Es sei aber offensichtlich, dass alle davon ausgingen, dass die Regionalgemeinden in irgendeiner Form kommen würden, meinte Pfarrer Weber. Er konnte an diesem Treffen nicht teilnehmen.

Ende November, nach der Tagung der Landessynode, soll es ein weiteres Treffen geben, zu dem auch einzelne Kirchenvorstände kommen sollen. Obwohl noch nicht klar sei, wie die Struktur der Gemeinden künftig sein werde, wurde bereits vereinbart, dass ein „Regio-Ausschuss“ gegründet werden solle, der dann über die zukünftige Zusammenarbeit berate. Pfarrer Weber habe vorgeschlagen, den Dekan zu diesem Treffen einzuladen. Das wollen aber die anderen Pfarrerinnen und Pfarrer nicht, weil dies dann zu ernst und offiziell wäre. Kleine Kirchengemeinden – wie Königshofen und Burk – dürften neben der Pfarrperson nur einen Vertreter des Kirchenvorstands entsenden, während alle anderen Kirchengemeinden zwei Vertreter delegieren könnten.

Dekan Dr. Büttner kenne den derzeitigen Stand. Der Seelsorger habe auch schon mit ihm darüber gesprochen, dass er es für sinnvoll halte, dass der Dekan als Moderator anwesend wäre. Nachdem die Landessynode entschieden hat, sollte zunächst einmal jede Kirchengemeinde die Chance haben, selbst einmal zu ergründen, welche Ziele die jeweilige Gemeinde sich setzen möchte.

Pfarrer Weber wird beim nächsten Treffen der Pfarrerinnen und Pfarrer im Oktober anregen, dass auch wir zwei Vertreter entsenden dürfen, wie die großen Gemeinden. Außerdem werde er darauf hinwirken, dass der Dekan zum Austauschtreffen eingeladen wird. Gleichzeitig mahnte er an, die Eigenständigkeit der Kirchengemeinde nicht aufzugeben, auch wenn Königshofen einmal keinen eigenen Pfarrer mehr haben werde. Dies könne insbesondere auf die Finanzen negative Auswirkungen haben.

Jahresrückblick „Gründer Go

In einem kurzen Jahres-Rückblick zum Grünen Gockel – dem „Management Review“ – zählte der Pfarrer den KV-Mitgliedern auf, was bisher alles geschafft und nicht geschafft wurde. Zu den nicht erreichten Zielen zählen: Regenwasser auffangen am Leichenhaus – Nistkästen für den Kirchturm – Energiespartipps fürs Gemeindehaus und Beschaffungsempfehlungen erstellen.

Aus dem der Bericht der Umweltbeauftragten geht hervor, was bisher geschafft wurde: Blühstreifen auf dem neuen Friedhof – Nistkästen wurden aufgehängt – Bäume auf dem neuen Friedhof wurden gepflanzt – Energiesparende Leuchtmittel in der Kirche ersetzt – Abdichtung und Neueinstellung der Fenster im Kindergarten – Mitwirkung bei der PV-Anlage auf dem Kindergarten Dach – Mitwirkung bei der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes und der Vortrag „Den Garten klimafit machen“

Grundsätzlich sei der Umweltausschuss auf einem guten Weg, die für 2028 gesetzten Klimaziele zu erreichen. Der KV erkennt an, dass die Umweltbeauftragten Katrin Fioretti und Jan Grünler „einen sehr guten Job“ machen. Alle KV-Mitglieder sind sehr dankbar darüber, dass sie sich so intensiv für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit in unserer Kirchengemeinde engagieren.

Beim Runden Tisch am 7. Oktober will der Umweltausschuss allen Mitarbeitern die Beschaffungsempfehlungen vorstellen, die gerade noch erarbeitet werden. Pfarrer Weber wird darauf drängen, dass alle Gruppen an diesem wichtigen Treffen teilnehmen.

Kontakt

Pfarramt Königshofen

Pfarrer Michael Weber, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen

Tel. (09822) 340, E-Mail michael.weber@elkb.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Konten bei der Raiffeisenbank Bechhofen, BIC GENODEF1BEH

Spenden IBAN DE30 7606 9378 0300 8290 99

Kirchgeld IBAN DE83 7606 9378 0200 8290 99

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint normalerweise vierteljährlich. Herausgeber ist die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen, Tel. (09822) 340. Redaktion: Friedrich Burkhard, Fritz Sauerbeck, Michael Weber. Die Auflage beträgt 560 Stück.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 19. Oktober 2026!



Herbstkonzert mit der Blaskapelle Thürrnhofen

Sonntag, 11. Oktober, 18.30 Uhr
im Marienmünster Königshofen
Eintritt frei, Spenden willkommen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide
Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen

Trumpet Tune

Abendmusik für
Trompete und Orgel

Werke aus dem
Barock bis zu
Gospelmusik



Johannes Stürmer, Trompete
Carl Friedrich Meyer, Orgel

Pfarrer Michael Weber, Lesungen

Eintritt
frei!

Sonntag, 30. August, 17.00 Uhr,

Marienmünster **Königshofen
an der Heide**

Veranstalter:
Kirchengemeinde Königshofen an der Heide

